

Adieu "Louise"

Autor(en): **Baer, Ruedi**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): - **(2018)**

Heft 108

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1037366>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Adieu «Louise»

Text: Ruedi Baer

Fotos: Hans Ueli Braun



Symbolträchtig: nach rechts geht es zum Saurer Museum, aber die Louise wird in die andere Richtung abtransportiert

In der Juni-Gazette berichteten wir, wie die «Louise», also unsere Schneefräse DER 225, zu ihrem Namen kam. Eine lustige Reminiszenz. Heute muss ich über etwas weniger Lustiges berichten, die «Deakzession», die «Entsammlung», bei uns «Aussortierung» genannt ebendieser Louise.

Warum geben wir ein Museumsobjekt überhaupt weg? Das kann verschiedene Gründe haben:

1) Es handelt sich um eine «Doublette». Es kam bei uns schon vor, dass wir ein schönes Objekt erhielten, und ein paar Jahre später ein sehr ähnliches Objekt, aber besser im Zustand, oder etwas spezieller. So ging uns das beim «Victorinox», der durch den «Plättli Ganz» übertrumpft wurde, und beim RH, der den AOT-Bus austach.

2) Platzmangel: Schon in früheren Jahren, und jetzt neu wieder, leiden wir unter Platzmangel. Wir berichteten mehrfach über diese Sorge. Wenn dann – bei vollen Lagern – ein schönes, wertvolles Objekt zu uns kommt, dann muss man halt Platz schaffen. Das kann man, indem man zusätzlichen Platz beschafft, oder indem man ein Objekt weggibt.

Also mussten wir uns im «Stellwerk» schweren Herzens dafür entscheiden, die «Louise» auszusortieren. Der Entschcheid fiel uns schwer. Aber im Vergleich zu anderen Objekten ist halt die Louise nur zum Teil «Saurer», konkret nur der Motor stammt von Saurer. Also entschieden wir uns, wie schon in anderen Rückgabefällen, zuerst das Objekt dem ehemaligen Donator anzubieten. Wir waren sehr erleichtert, dass Hans Ueli Braun sich anbot, die Schneefräse zurückzunehmen.

Das ist allerdings leichter gesagt als getan. So ein «Möbel» kann man ja nicht einfach ankurbeln und mit ihm davonfahren. Auch ein Verladen ist alles andere als einfach. Hans Ueli Braun und Thomas Kugler nahmen sich der Aufgabe an. Tieflader und Zugfahrzeug organisieren, Ausfahrtschneise freiräumen, und dann anlassen und beten. Das nützte allerdings nicht viel, die «Louise» wollte nicht auf den Tieflader klettern. Also zurück in das Museum, und einen Fachmann kommen lassen. Eine komplizierte Aufgabe stand an. Der elektrische Teil, und dabei vorallem der Controller, war überaltert und musste saniert werden. Zum Glück gibt es Fachleute! Und dann konnte die Louise in einem zweiten Anlauf verladen und abtransportiert werden. Nun genießt sie bei Hans Ueli Braun ihr Gnadenbrot. Er will sie zusammen mit einem Kollegen sorgfältig restaurieren und ihr so ein weiteres langes Leben bescheren.



Ein Bild aus früheren Tagen: Die DER 225 zusammen mit einer Schwester beim Schwersteinsatz im Winter